



**ARCHÄOLOGISCHES  
MUSEUM**  
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

## **Thema des Monats September**

# **Der besterhaltene Tempel von Patara – der sog. korinthische Tempel**



Der „korinthische“ Tempel von Patara, Akdeniz Üniversitesi, Grabungsarchiv Patara

Vortragender: Dr. H.-Helge Nieswandt

Die Vorträge finden am 08. September in Raum F 208 (2. OG im Fürstenberghaus) und am 15. und 29. September um 14:15 Uhr im F33 des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) statt.

## **Der besterhaltene Tempel von Patara – der sog. korinthische Tempel**

Seit Jahrzehnten werden in Patara – südlich von Fethiye in der Südwesttürkei gelegen – erfolgreiche Grabungskampagnen von der Akdeniz Üniversitesi von Antalya zunächst unter der Leitung von Prof. Fahri Işık und dann unter Prof. Havva Işkan durchgeführt. Es gelangen in jüngster Zeit nicht nur Freilegungen von zentralen Gebäuden, sondern es wurden und werden auch Rekonstruktionsvorhaben wie vom Rathaus (Bouleuterion) verwirklicht bzw. wie beim Leuchtturm geplant.

Ein Projekt wartet aber immer noch auf Verwirklichung: die Untersuchung des sog. korinthischen Tempels von Patara. Dieser sehr gut erhaltene Kultbau lag ursprünglich auf einer Platzanlage direkt am Hafen. Er ist deshalb so gut erhalten, weil er im 10. Jh. in eine mittelbyzantinische Festungsanlage integriert worden ist.

In den drei Sonntagsvorträge im September (08., 15. und 29.09.2019) wird zunächst das Bauwerk vorgestellt, bevor dann anhand der Dekorationselemente eine Eingliederung in die kleinasiatische Architektur der römischen Kaiserzeit vorgenommen und im Anschluss eine Datierung vorgeschlagen wird. In diesem Zusammenhang erläutert der Vortragende Dr. H.-Helge Nieswandt auch, warum der Rufname des Tempels geändert werden könnte. Schließlich gilt es zu prüfen, ob die Gottheit, die in diesem Tempel verehrt worden ist, benennbar ist. Sicherlich auszuschließen ist Apollon mit seiner Schwester Artemis und seiner Mutter Leto, da das berühmte Orakelheiligtum des Apollon mit seinem heiligen Hain sicherlich außerhalb des ummauerten Stadtgebietes vermutet werden muss.

Beachten Sie bitte, dass am 08.09. der Vortrag im Übungsraum F 208 im Institut für Klassische und Christliche Archäologie (2. OG im Fürstenberghaus) stattfinden muss. Die beiden anderen Vorträge (15. und 29.09.) finden im F 033 statt.